

# Wochenblatt

für

Fernsprecher:  
Amt Siegmars Nr. 244.

## Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff.

Nr. 26.

Sonnabend, den 3. Juli

1909.

Ersteinst jeden Sonnabend nachmittags.  
Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Nevoigtstraße 11), sowie von den Herren Freiseur Weber in Reichenbrand und Kaufmann Emil Winter in Rabenstein entgegengenommen und pro 10spaltige Zeile mit 10 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.  
Anzeigen-Aannahme in der Expedition bis spätestens Freitag nachmittags 5 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.  
Vereinsserate müssen bis Freitag nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch Telephon aufgegeben werden.

### Bekanntmachung.

Gelegentlich des Quartalswechsels nimmt man Veranlassung, die Einwohnerschaft auf die **pünktliche Bewirtung der An-, Um- und Abmeldungen** von Personen **jeden Alters**, innerhalb 3 Tagen, sowohl im eigenen als auch im Interesse einer geordneten Meldungsverwaltung hinzuweisen.  
An- und Abmeldungen sind **tunlichst persönlich** zu bewirken. Ist jedoch hierorts zugezogene Personen die persönliche Anmeldung nicht möglich, so haben sie im hiesigen Einwohnermeldeamt — Rathaus, Zimmer 5 — einen Personbogen zu entnehmen und denselben nach **eigenhändiger, genauer Ausfüllung in leserlicher Schrift unter Beifügung von Legittimationspapieren** (Familienstammbuch, Trau- und Geburtschein, Militärpapiere, Arbeits- und Dienstbuch pp.) **sofort** wieder dorthin einzureichen.  
Legittimationspapiere sind **stets**, auch bei persönlicher Anmeldung vorzulegen.  
Um- und Abmeldungen sind unter Vorlegung des Wohnungsmeldescheins zu bewirken.  
Gleichzeitig werden die Haus- bzw. Quartierwirte darauf aufmerksam gemacht, daß sie für die rechtzeitige An- und Abmeldungen ihrer Ab- bez. Untermieter mit **verantwortlich** sind.  
Die Nichtbeachtung der Vorschriften zieht Bestrafung nach sich.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein,  
den 1. Juli 1909.

### Kirchhof-Verpachtung.

Die diesjährige Kirchhofverpachtung an der **Forst- und Kurzstraße** soll in **Kanfts Restauration** und diejenige an der **Röhrsdoorfer- und Bergstraße** in **Rühns Restauration** **Sonntag, den 11. Juli ds. Js. nachm. 5 Uhr** unter den im Termin bekannt zu gebenden Bedingungen an den Meistbietenden gegen Barzahlung öffentlich versteigert werden.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein,  
den 2. Juli 1909.

### Bekanntmachung.

Am 15. dieses Monats ist der 3. Termin der **Gemeindevorstände** und des **Schulgeldes** für das laufende Jahr fällig.

### Sitzung

#### des Gemeinderates zu Reichenbrand vom 29. Juni 1909.

- Der Gemeinderat nimmt Kenntnis: von der Verfügung der königlichen Amtshauptmannschaft, Weitergenehmigung des Wertzuwachssteuer-Regulatives betr.
- In Sparkassensachen wird a) Kenntnis genommen; von dem Protokoll über die vom Sparkassenausschuß vorgenommene Sparkassenrevision, b) werden 4 Darlehensgesuche bewilligt, c) wird die Sparkassenrechnung aufs Jahr 1908 richtig gesprochen.
- In einigen Bausachen werden die vom Bauauschuß gemachten Vorschläge angenommen und weiter die für einen Neubau aufgestellten Gemeindebedingungen gutgeheißen. Ein Dispensationsgesuch wird befürwortet.
- Wird die Einführung der Wasser der Straßenbahn in die Gemeindefischerei genehmigt.
- Ein Gesuch um Fortgewährung von Unterstützung wird abgelehnt.
- Von Unterbringung eines hiesigen Einwohners in die Bezirksanstalt Altschmied wird nachträglich genehmigend Kenntnis genommen.
- Schätzung Zugezogener.
- Ein Gemeindeabgaben-Erlaßgesuch wird abgelehnt.

### Bericht

#### über die Sitzung des Gemeinderates zu Neustadt vom 17. Juni 1909.

Vorsitzender: Herr Gemeindevorstand Geißler.

- Es wird Kenntnis genommen: a) von der Antrittsanzeige des neugewählten Kassierers Otto und der vertretungsweise Dienstleistung des früheren Gemeinde-Kassierers Falkner von Siegmars; b) von einer Einladung des Kommandos der freiwilligen Feuerwehr zu der am 20. d. M. stattfindenden Inspektion; c) von einer Verfügung der königlichen Amtshauptmannschaft Chemnitz, Wertzuwachssteuer-Regulativ betr., und weiter davon, daß vom königlichen Amtsgericht Chemnitz die Wertzuwachssteuer als örtliche Abgaben bei Befreiungsänderungen anerkannt worden ist; d) von einem Artikel in der Volkstimme bezüglich des angeblichen Zustandes in der Bezirksanstalt Altschmied.
- Die Entwässerung der Straßenbahnlinie in die Gemeindefischerei wird nach Gehör des Bauauschusses bedingungsweise genehmigt.
- Findet ein Gemeindevorstand-Erlaßgesuch Genehmigung, sowie einige Reklamationen Erledigung.
- Die Vorschläge des Sparkassenausschusses, die Beletzung einiger Grundstücke betr., werden zum Beschluß erhoben.
- Für den Rathausneubau stimmt man dem Einbau von Fenstern in den nach Süden gelegenen Schlafstuben des 1. Stockes zc. zu.
- Werden die Reinigungsarbeiten für das Rathaus vergeben.
- Werden die Mieten für die Wohnungen im Rathause festgesetzt und ein Gesuch um Ermietung einer Wohnung dem Bauauschuß überwiesen.
- Die Angelegenheit des Bausebens wird dem Bauauschuß zur Erledigung überwiesen.

#### Sitzung vom 25. Juni 1909.

- Es wird Kenntnis genommen: a) von dem Einbau eines Wassermessers in einem Grundstück; b) von der Vermietung von 2 Wohnungen im Rathaus.
- Wird zu einem Gesuche um Genehmigung zur Errichtung eines Schankzeltes anlässlich des Turnvereins-Jubiläums auf dem Festplatz die Bedürfnisfrage anerkannt und das Gesuch befürwortet.
- Zum Ankauf eines Krankentransportwagens wird eine Kommission, bestehend aus den Herren Gemeindevorstand Geißler, 1. Gemeindevorstand Starke, Kempfer und Bachhaus gewählt, welche sich mit dieser Angelegenheit weiter befassen sollen.
- Finden verschiedene Beschlüsse des Wasserwerksauschusses Genehmigung.
- Wird Kenntnis genommen von der anderweiten Eingabe der Firma Carl Wieseel Nachf. in Sachen des Eichelbergweges.
- Ein Baudispensationsgesuch wird befürwortet.

7. Zwei Anträge des Herrn Köhler, betr. 1. Entbindung von seinem Amte als Wohnungspfleger und 2. Änderung des Anlagen-Regulatives sollen auf die Tagesordnung der nächster Sitzung gebracht werden.

**Reichenbrand.** Nach den Statistiken des hiesigen Einwohnermeldeamts betrug die überschriebene Einwohnerzahl am 31. Mai 1909: 3863. Im Juni wurden 36 Zugzüge mit einer Personenzahl von 50 und 59 Fortzüge mit einer Personenzahl von 77 gemeldet, sodaß die derzeitige Einwohnerzahl unter Zurechnung von 14 Geburts- und Abrechnung von 5 Sterbefällen 3845 beträgt. Umzüge wurden 14 gemeldet.

**Reichenbrand.** Bei der hiesigen Gemeindeparkasse erfolgten im Juni d. J. 173 Einzahlungen im Betrage von 35950 Mark 60 Pfg. 65 Rückzahlungen im Betrage von 20235 Mark 46 Pfg. Die Gesamteinnahme betrug 79679 Mark 08 Pfg., die Gesamtausgabe 63657 Mark 20 Pfg., und der bare Kassendestand am Schlusse des Monats 16021 Mark 88 Pfg. Der gesamte Gelddumsatz im Monat Juni 1909 beziffert sich auf 143336 Mark 28 Pfg.

Die Sparkasse ist an jedem Wochentage vormittags von 8—12 Uhr und nachm. von 2—6 Uhr geöffnet und expediert auch schriftlich. Alle Einlagen werden mit 3 1/2 % und solche, welche bis zum 3. eines Monats erfolgen, noch für den vollen Monat verzinst. Alle Einlagen werden streng geheim behandelt.

**Neustadt.** Bei der hiesigen Sparkasse wurden im Monat Juni 1909 181 Einzahlungen im Betrage von 35211 Mark 07 Pfg. und Rückzahlungen im Betrage von 4721 Mark 46 Pfg. geleistet. Eröffnet wurden 29 neue Konten. Die Gesamteinnahme betrug 112577 Mark 61 Pfg., die Gesamtausgabe 104443 Mark 94 Pfg. und der bare Kassendestand am Schlusse des Monats 8133 Mark 67 Pfg. Der gesamte Gelddumsatz im Monat Juni beziffert sich auf 217021 Mark 55 Pfg.

### Bernhard von der Eiche.

Roman von Baronin Gabriele von Schlippenbach.

Fortsetzung. (Nachdruck verboten.)

„Der Korb geht nicht hinauf,“ bemerkte der Hausknecht die Stiege munternd, die eigentlich mehr eine schmale Leiter war. „Du mußt Deine Sachen auspacken und hinaustragen. Warum hast Du auch so viel mitgebracht. Ich kann meine Habe bequem in ein Körbchen packen. Na, ich merke schon, Du mußt Dir manches abgewöhnen, liebes Kind.“

Eine ältliche Frau, der graues, spärliches Haar unter einer großen, weißen Nachthaube hervorquoll, öffnete eine auf der Flur mündende Tür. Thea stellte sie als Wirtin, Frau Barbara Huber, vor. Mandel war in sein Zimmer verschwunden, das neben dem Atelier lag.

„Wie unangenehm,“ dachte Herta, „dieser Mensch scheint auch hier zu leben.“

Frau Huber leuchtete und kletterte zuerst zur Mansarde empor. Mit einer einladenden Handbewegung forderte sie ihre neue Mieterin auf, näher zu treten. Herta stolperte, als sie die steilen Stufen hinauf kam. Eine bleierne Müdigkeit machte sich geltend; sie wäre gern allein geblieben, aber Thea rief ihr nach:

„Ich erwarte Dich zum Abendessen. Komme bald, wir sind hungrig!“

Auß dem „wir“ schloß Herta, daß der Kamerad an der Mahlzeit teilnehmen sollte.

Oben fand sie ein schmales Zimmer mit einem kleinen Fenster, ein eisernes Bett mit grauer Wolledecke, zwei wacklige Stühle, einen mit Del gestrichenen, abgenutzten Kleiderschrank,

einen runden Tisch und eine Waschlommode mit brüchigem Geschirr und einen blinden Spiegel, das war alles. In Randenhagen wohnten die Dienstboten besser. Es mußte im Sommer unerträglich heiß, im Winter eiskalt sein in der Mansarde. Frau Huber stellte die Lampe auf den Tisch. Mit wohlgefällig gekreuzten Armen stand sie da. Eine dumpfe Luft war im Zimmer.

„Bitte, öffnen Sie das Fenster,“ sagte die junge Frau bekommen atmend.

Die geflickte ziemlich unsaubere Gardine packte zu dem Hebrigen.

„Nun, wie gefällt Ihnen das Zimmer?“ fragte die Wirtin.

„Gar nicht.“ Es schwebte Herta auf der Zunge, es zu sagen, aber es lag ein so gutmütiger Ausdruck in dem runden, freundlichen Gesicht der Frau Huber, daß ihre Mieterin sie nicht kränken mochte.

„Es geht an,“ sagte Herta zögernd. Dann fragte sie nach dem Preise; er war nicht hoch. So entschloß sie sich, vorläufig auf drei Monate im Voraus zu bezahlen, wie es verlangt wurde.

Mit einem: „Ich danke auch schön“ empfahl sich die Vermieterin. Herta trat an das offene Fenster und blickte hinaus auf die fremden Straßen, auf die Dächer der großen Stadt, in der sie leben sollte. Ein Gefühl der Angst würgte sie. Wird sie finden, was sie sucht? Hat sie nicht allzu Großes aufgegeben? Jagt sie nicht einem Phantom nach? Und plötzlich sah sie ihr verlassenes stolzes Heim vor sich, sah die festen, schützenden Mauern des alten Schlosses, ihr trauliches Zimmer mit den eleganten Möbeln und das reizende Boudoir, das ihres Mannes Liebe für sein junges Weib eingerichtet hatte. Und sie schloß die heißen, überwachten Augen. Aber da taucht Friedrich Randens Antlitz deutlich in ihrer Erinnerung auf. Jeder Zug war da, nur erschien er ihr edler, anders, wie sie ihn im Leben gesehen hatte. Ist es so? Ist sie blind gewesen, weil sie blind sein wollte?

Jemand stieß die Tür zur Mansarde auf. Es war Thea.

„Nun, kommst Du endlich?“ fragte sie etwas ungeduldig.

Herta erwachte aus ihren Gedanken. Sie säuberte Hände und Gesicht vom Staub der Reise; dann folgte sie schon der vorangeschrittenen Wirtin in die untere Region.

In dem „Salon“ Theas herrschte eine geniale Unordnung. Auf den mit buntem, fleckigem Zeug bezogenen Sofa lagen ihr Regenmantel und ihr Hut. Die Wirtin selbst hatte ein dunkelrotes Reformkleid angezogen, ihr Haar kräuselte sich in wirren Locken um ihren Kopf. Auf dem Fußboden lagen Zigarettenstummel, Schwefelhölzer und Asche, eine große getigerte Kasse machte es sich auf dem Polster eines Sessels bequem; ihre grünen Augen blinzelten schläfrig.

Herta hatte sich vorgenommen, ihre Mietsachen besser zu beherrschen; sie mochte es nicht mit der einzigen bekannten Person in der großen fremden Stadt verderben.

Kalter Aufschnitt, Brot Butter und Käse standen auf dem Tisch, dazu ein großer Krug braunen Bieres. Teller und Schüssel waren aus schabhaftem Fayence und die Gabeln

und Messer von der einfachsten Sorte. — Thea Schönhausen schien es nicht zu bemerken; sie war es nicht anders gewohnt. Ihrer Freundin entging nichts von der Weisheit dieses genialen Künstlerheims; ihr verwöhnter Geschmack war der der reichen Frau. — Alfredo Mandel stellte sich auch ein. Er trug ein braunes Samtjackett und eine hellblaue lose Krawattenschleife a la Lord Byron. Seine Locken hatten einen kühnen Schwung, und das kleine, schwarze Bärtchen war unternehmend nach oben gestrichen.

Während des Essens sprachen Thea und ihr Kamerad lebhaft auf Herta ein. Sie rieten ihr, in die Akademie des Professors Beyerstein einzutreten, der es mit „Anfängern“ versuchte. Obgleich Herta wusste, daß sie eine Anfängerin war, wurde das Wort recht oft und nachdrücklich betont. Alfredo schwarze Augen bohrten sich in Frau von Mandens Gesicht; sie errödete und ärgerte sich darüber.

„Morgen zeige ich Dir mein Atelier,“ versprach Thea auf eine diesbezügliche Frage Hertas.

„Was machst Du eben, Thea?“  
„Eine Herbstlandschaft aus dem bayerischen Alpenlande. Ich war vorigen Sommer mit Mandel einige Wochen in einem reizenden Dörfchen.“

„So sind Sie auch Landschaftsmaler?“ fragte Herta, aus Höflichkeit sich an Alfredo wendend, der die Frage neckte und dabei eine kurze Pfeife mit einem nicht eben wohlriechenden Tabak rauchte. Sie hatte den kleinen Maler bisher ignoriert, was Thea Schönhausen übel zu nehmen schien, denn sie wurde immer kühler und die Unterhaltung stockte.

„Nein, ich bin Porträtmaler entgegnete Mandel, „ich male besonders gerne schöne Frauen.“

Ein schriller Blick traf Frau von Manden bei diesen Worten. Thea fing ihn auf.

„Und dralle Bauernmadel im Dorf,“ sagte sie spöttisch, „so a la Defregger; das heißt, er möchte und kann nicht.“

Alfredo war empfindlich und es entspann sich zwischen ihm und Thea ein Wortgefecht, in dem sie sich gegenseitig Schundigkeiten sagten. Die Skage strich schnurrend um Hertas Kniee. Sie hatte von jeher einen Widerwillen gegen diese Sorte Tiere gehabt, und der getrigerte Kater Prinz war ihr grauenhaft.

„Ich bin heute todmüde, Thea, gute Nacht,“ sagte Frau von Manden, sich erhebend. Sie überfah Mandels ausgestreckte Hand und neigte kaum merklich den Kopf gegen ihn. Thea begleitete sie die Stiege zur Mansarde hinauf.

Als sie Herta so blaß sah, mit den dunklen Ringen unter den Augen, kam die angeborene Gutmütigkeit der Malerin zum Vorschein. Sie umarmte die junge Frau und küßte sie herzlich.

„Schlafe Dich gut aus,“ sagte sie freundlich. „Morgen bist Du wieder frisch und hast neuen Lebensmut.“

Nun war Herta endlich allein.

Sie setzte sich auf den Stuhl am Fenster und stützte den Kopf in die Hand.

Es hatte aufgehört zu regnen. Der Mond schien hell auf die nassen Dächer und die Sternlein standen am dunklen Himmelzelt. Der laute Wortwechsel in Theas „Salon“ drang herauf. Man unterschied deutlich ihre sonore Stimme und das Organ Alfredo's, das dazwischen im hohen Diskant überschlug; sie schienen sich über etwas zu zanken. Aber Herta war zu müde, um darauf zu achten; sie schloß das Fenster und entkleidete sich. Kleiner Müdigkeit warf sie auf das dürftige Bett und sie schlief sofort ein.

Zu derselben Stunde stand ein einsamer Mann fern von der Stadt am Fenster eines Zimmers in Schloß Mandenhagen. Auch hier schien der Mond und warf die Silberfleier über die schlafende Welt.

Friedrich von Manden hatte eine schwere Arbeit getan. Er hatte eben das Boudoir seiner Frau betreten, hatte eigenhändig die weißen Bezüge über die pfeilschwarzen Seidenmöbel gezogen, die Bilder verhängt und die kostbaren Nippfächer, Prachtalben und Marmorstatuetten weggeräumt. Eine feine Stickerie von Herta angefangen, lag auf dem Tisch. Manden hob sie auf. Ein feiner Weichenduft haftete ihr an; die junge Frau bevorzugte dieses diskrete Parfüm. Wie er sie vermisste! Sie hatte ihm so wenig gegeben. Manden borg die Stickerie in seiner Brusttasche; seine Lippen bewegten sich leise.

Fortsetzung folgt.

### Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Reichenbrand vom 25. Juni bis 2. Juli 1909.

**Geburten:** Dem Metalldreher Hugo Bruno Walther 1 Mädchen; dem Geführer Max Emil Uhlig 1 Knabe; dem Fleischbeschauser Heinrich Gustav Seifert 1 Knabe; dem Schlosser Karl Friedrich Reichmann 1 Mädchen.

**Aufgebote:** Der Tischler Friedrich Paul Knepper mit Martha Frieda Wegner, beide wohnhaft in Reichenbrand. Der Schlosser Friedrich Bernhard Wlitz in Schönau mit Selma Linda Seifert in Reichenbrand.

**Sterbefälle:** Die Strumpfwirkerin Witwe Amalie Auguste verw. Göpel geb. Winkler, 71 Jahre alt.

### Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Siegmars vom 24. Juni bis 1. Juli 1909.

**Geburten:** Dem Monteur Gustav Friedrich Hillig ein Knabe; dem Schlosser Moritz Otto Friedler 1 Knabe; dem Färbermeister Karl Hermann Arnold ein Knabe.

**Aufgebote:** Der Privatmann Christian Friedrich Reichel, wohnhaft in Chemnitz, mit Anna Fissel, wohnhaft in Siegmars.

### Nachrichten des Königl. Standesamtes zu Neustadt vom 26. Juni bis 2. Juli 1909.

**Eheschließungen:** Der Eisenzieher Arthur Walther Kriebel in Chemnitz mit Anna Clara Itner hier.

**Sterbefälle:** Strumpfwirker Karl Oswald Franke 61 Jahre 5 Monate 8 Tage alt.

### Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rabenstein vom 25. Juni bis 2. Juli 1909.

**Geburten:** Dem Zimmermann Emil Schülze 1 Tochter; dem Schlosser Richard Max Boigt 1 Sohn.

**Aufgebote:** Der Ingenieur Max Hermann Röber in Chemnitz und Auguste Hedwig Mathilde Meyer in Rabenstein.

**Eheschließungen:** Der Kaufm. Expedient Robert Bruno Berthold in Rabenstein mit Emilie Pauline verw. Matthes geb. Reuther in Chemnitz-Kappel. Der Müller Gottfried Margemilhan Niebert in Limbach mit Anna Martha Lorenz in Rabenstein.

**Sterbefälle:** Des Buchhalters Arthur Willy Diegel Tochter, „Räthchen Hedwig Lima,“ 2 Wochen alt.

### Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rottluff vom 25. Juni bis 1. Juli 1909.

**Geburten:** Dem Gutsbesitzer Karl Richard Bonig 1 Knabe. Hierüber 1 unehel. Mädchen.

**Aufgebote:** Der Gutsbesitzer Friedrich Guido Ranft in Stelzendorf mit Lara Elisabeth Lohse in Rottluff.

**Sterbefälle:** Der Wirtschaftsbefitzer Traugott Hermann Schindler, 67 Jahre alt; die Fabrikchloßsechsefrau Dorothea Emil Augustin, 25 Jahre alt.

### Kirchliche Nachrichten.

#### Parochie Reichenbrand.

Am 4. Sonntag p. Trin. den 4. Juli 1909, vorm. 1/2 9 Uhr Predigtgottesdienst. Kollekte für den Kirchenbau in Lammbergsthal.

#### Parochie Rabenstein.

Am 4. Sonntag p. Trinitatis, den 4. Juli, vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst. 11 Uhr Kindergottesdienst. 8 Uhr ev. Jünglingsverein: Vortragsabend. Mittwoch, am 7. Juli, abends 8 Uhr ev. Jungfrauenverein.

### Dank.

Für die uns anlässlich unserer, am 27. Juni stattgefundenen Hochzeit, dargebrachten Ehrungen, sagen wir hiermit Allen unsern herzlichsten Dank.

Rabenstein, im Juni 1909.

Bruno Berthold und Frau.

Für die uns anlässlich unserer Hochzeit erwiesenen Aufmerksamkeiten und Geschenke, sprechen wir hiermit Allen unseren herzlichsten Dank aus.

Rabenstein, im Juni 1909.

Max Niebert und Frau

geb. Lorenz.

Als Anlaß unserer Silberhochzeit sagen wir allen lieben Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für die wertvollen Geschenke und Gratulationen nur hierdurch unsern herzlichsten Dank. Dank auch für das schöne Geschenk und die überraschende Musik am Hochzeits-Abend.

Reichenbrand, im Juni 1909.

Oskar Uhlig und Frau.

Für die uns anlässlich unserer Silber-Hochzeit dargebrachten Ehrungen und Geschenke, sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank.

Reichenbrand, im Juni 1909.

Robert Gross und Frau.

### Dank.

Für die überaus wohlwollenden Beweise der Liebe und Teilnahme während der kurzen Krankheit unsrer guten entschlafenen Mutter

Frau Amalie verw. Göpel,

sowie für den reichen Blumenbesuch und die ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte sagen wir den lieben Verwandten, Nachbarn und Hausbewohnern herzlichsten Dank. Innigsten Dank Herrn Pastor Dinter für seine zu Herzen gehenden Worte und Herrn Kantor Krause für den schönen Gesang. Dir aber, brave schmerzgeprüfte Mutter, rufen wir ein „Gute Nacht“ und „Ruhe sanft“ in deine kühle Gruft nach.

Reichenbrand, den 29. Juni 1909.

Familie Gärtwig.

Zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen. Chemnitz, Mittelfrohn, Dresden, Berlin.

Für die uns zu unserer Silber-Hochzeit in so reichem Maße dargebrachten Ehrungen und Geschenke, sagen wir allen Freunden, Verwandten und Bekannten von nah und fern, dem Männergesangsverein zu Rabenstein und den Hausbewohnern, unsern herzlichsten Dank.

Rabenstein, im Juni 1909.

Klempnermeister Otto Münch und Frau.

# Cognac

in allen Preislagen,

ff. Samos

Mk. 1,30

pr. Flasche oder à Liter

ff. Malaga

Mk. 1,50

pr. Flasche oder à Liter

empfiehlt im Einzel-Verkauf

Aktiengesellschaft

## Deutsche Cognacbrennerei

vormals Gruner & Comp.

SIEGMAR.

### Willy Aurich, Chemnitz

Nicolaistraße 3, Dachrinne

En Zigarren-Spezialgeschäft. En detail.

Spezialität: Jasmah-Zigaretten,

sowie andere deutsche, österreichische, ägyptische, russische und englische Zigaretten.

# HELIOS

Große Chemnitzer elektr. Licht-, Schwitz-, Bade-Anstalt und Kohlensäure-Bad

Webergasse Nr. 19, I.

Gute Theaterstraße, am Siegesdenkmal.

komfortabelstes Institut am Platze.

Auszeit von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

Sonntags bis mittags.

Elektrische Bahn von Gasthaus Siegmars bis Johannisplatz wird vergütet.

### Direkt am Pelzmühleneingang,

in herrlicher, freier Lage, herrschaftliches Hochparterre, ev. auch I. Etage, für 1. Oktober anderweitig zu vermieten. 5 Zimmer, Küche, Bad, Speisewaldbe, Loggia, Balkon, ca. 500 qm Garten und reichliches Zubehör.

Siegmars-Reichenbrand, Nevoigtstraße 27.

### Größere Halb-Etage

für 1. Oktober zu vermieten. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

### Siegmars.

Freundl. sonnige Halb-Etage in best. Hause 1. Oktober zu vermieten. Zu erf. in der Expedition dieses Blattes.

### Eine größere Halbetage

zu vermieten. Carl Zlokmann, Siegmars.

### Halb-Etage

und kleinere Wohnung zu vermieten Siegmars, König-Albertstraße 9, I.

### Zwei Wohnungen

ab 1. Oktober mietfrei Reichenbrand, Hofstraße 63.

### Parterre-Halbetage,

Preis 300 Mark, zu vermieten Reustadt, Nr. 8b.

### Erkerstube,

best. aus Wohnstube, Schlafstube, Küche, Schuppen und Stellerraum, sowie Wasserleitung, zu vermieten. Näheres Bahners Buchhandlung, Siegmars.

### Ein kleines Logis

für einzelne Person oder ältere kinderlose Leute billig zu vermieten. Zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

### Mädchen erhält Logis,

auch ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Rabenstein, Talstraße 51.

### 2 große helle Arbeitsäle

per 1. Oktober 1909 zu vermieten Reustadt, Nr. 7b.

### Chemnitzer Dame sucht Sommerwohnung

in Nähe des Waldes, wenn möglich mit voller Pension. Offerten unter 00 in die Expedition d. Bl. erbeten.

### Logis-Gesuch.

Von ruhigen Leuten wird für 1. Okt. eine Wohnung zum Preise von 50 bis 60 Taler zu mieten gesucht. Zu erfahren bei Friseur Weber, Reichenbrand.

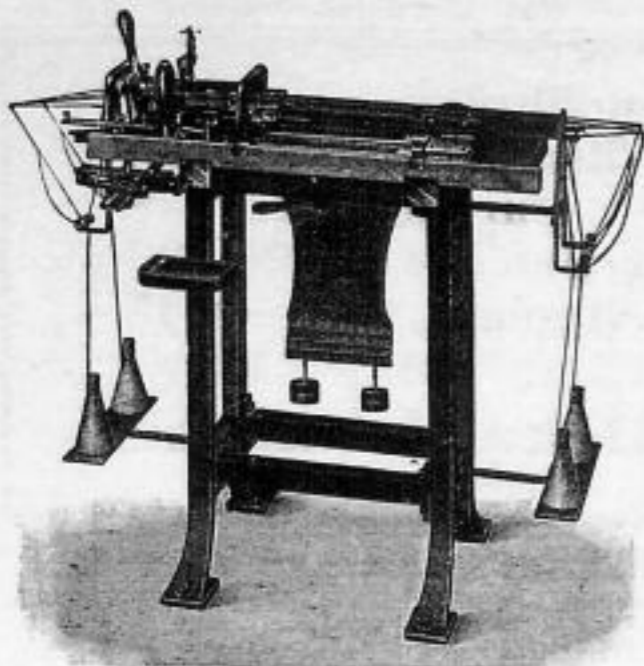
### Eine Halb-Etage

im Preise bis 300 Mark zu mieten gesucht in Reichenbrand oder Siegmars. Offerten unter M. M. Bahners Buchhandlung, Siegmars. Telefon 201.

### Suche in Siegmars

einfach möbl. Zimmer mit Mittags-tisch. Offerten unter P. 100 Bahners Buchhandlung, Siegmars, erbeten.

# Gehr. Nevoigt, A.-G., Reichenbrand



fabriziert als Spezialitäten:

- Links-Links-Strickmaschinen** in allen Nadelstärken und Breiten (mit und ohne Jacquardapparat).
- Hand-Strickmaschinen** für Haus und Industrie.
- Milanesestühle** zur Herstellung des gesuchten Milanese-Handschuhstoffes.
- Kettenstühle** für glatte Handschuhstoffe und Plüsch.
- Kettenstühle mit Seitenjacquard** oder **Kettengertriebe** für durchbrochene Handschuhstoffe und Fantasiewaren.

Vorzüge: Modernste Konstruktion, unerreichte Präzisionsarbeit, ruhiger und leichter Gang.

**Paul Schröder**  
Zahntechniker  
Siegmar, Hoferstrasse 39, 1.  
Zu sprechen täglich von 9-12 mittags und 2-6 Uhr abends.  
Sonntags von 10-12 Uhr mittags.

**Otto Gruner, Siegmar, Hoferstrasse No. 37**  
(Inhaberin Anna verw. Gruner.)  
Beste Bezugsquelle streng solider  
**= Schuhwaren =**  
bei größter Auswahl die denkbar billigsten Preise.  
Feine Herren- und Damen-  
Zug-, Schnür-, Schnallen- u. Knopfstiefel  
in allen Lederarten,  
vom bequemsten breiten Straßentiefel bis zum  
eleganteiten Salonstiefel.  
Gut sortiertes Lager in Kinder-Schuhen und -Stiefeln,  
sowie in Segeltuchschuhen mit Gummi-, Chrom- und Ledersohle und Sandalen.  
Bitte meine Schaufenster zu beachten.

Neuestes verbessertes  
**Lichtheil-Institut und Dampf-Badeanstalt**  
Schönau, Nordstraße 11.  
Empfehle mein in seiner Vollkommenheit unübertreffliches Lichtbad, irisch-römische, Dampf-, Wannen-, Pichtennadel-, Moor-, sowie billige Vollsbrausebäder. Vibrations- sowie Handmassage. Zentralheizung sämtlicher Räumlichkeiten. Geöffnet Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Abends. Sonntags bis 1 Uhr Mittags. Zugelassen zu sämtlichen Krankenkassen Chemnitz und Umgegend.  
Vormittags Besuche auch ausser dem Hause.  
Besitzer **Otto Krüger,**  
Naturheilkundiger.

Empfehle:  
**Fahrräder,**  
(Distanz),  
**Schaukel-Badewannen**  
mit Schwingeinrichtungen,  
**Waschmaschinen,**  
**Wringmaschinen, Ersatzwalzen,**  
Teilzahlung  
gern gestattet.  
**A. Thiem, Rottluff.**

**Haus**  
in bester Lage, mit hellen Arbeitsräumen,  
mit Seitengebäude und Schuppen, elektr.  
Licht und Kraft (1 Pferd. Motor), Trans-  
missionsanlage, Wasserleitung mit eiserner  
Pumpe im Waschküchen, im besten Zustand,  
passend für Wirtshaus oder jeden Hand-  
werker mit Kraftmaschinen, sofort ver-  
käuflich.  
**A. Granz, Rabenstein.**

**Wiese**  
zu pachten oder zu kaufen gesucht.  
Offerten unter **H.** in die Exped. d. Bl.  
**Elektromotor, 5 PS.,**  
gebraucht, aber gut erhalten, zum Anschluß  
an das Lunzener Werk, gesucht.  
**Ernst Herrsoh,** Reichenbrand,  
Hoferstraße 9.

**1 Herr erhält Kost und Logis**  
Siegmar, Carolafstraße 1, part. rechts.  
Ein od. zwei anst. Herren können  
**Privat-Mittagsstisch** erhalten.  
Wo, zu erfragen in der Exped. d. Bl.

**Chorgesangver. Siegmar.**  
Nächsten Montag Übungsabend.  
Der Vorstand.

**„Germania“ Siegmar.**  
Nächsten Dienstag Herrenabend.

**Frauenverein Siegmar.**  
Montag, den 5. Juli, abends 8 Uhr  
Monatsversammlung im Café Legner,  
Reichenbrand. Zahlreiches Erscheinen er-  
wartet  
Die Vorsteherin.

**Gabelsb. Stenographenv.**  
Siegmar-Neustadt.  
*Ernst Herrsoh*

Anf. 1/2 Uhr. Restaurant „Schönenruh“.

**Naturheilver. Rabenstein.**  
Montag, den 5. Juli, abends 9 Uhr  
Mitgliederversammlung in Kühn's  
Restaurant. Um zahlreiches Erscheinen  
bittet  
Der Vorstand.

**M.-G.-V. Igna, Siegmar.**  
Heute Sonnabend abends 9 Uhr Übung.  
Morgen Sonntag, nachm. 4 Uhr Zu-  
sammenkunft mit Familie in der  
„Jagdschänke“ (Zubildungsnachfeier). Ja  
alle erscheinen.  
Sonnabend, den 10. Juli, abends 9 Uhr  
Generalversammlung im Vereinslokal.  
Der Vorstand.



Hierdurch zur gefl. Kenntnis, daß nächsten  
Sonntag, den 4. Juli unsere Landpartie  
nach dem Lotenstein zc. stattfindet. Bei  
ungünstiger Witterung acht Tage später.  
Sammeln nachmittags 1 Uhr im „Wald-  
schlößchen“, Rabenstein. Ich bitte die  
Kameraden nebst wertigen Angehörigen recht  
pünktlich und zahlreich zu erscheinen, da eine  
photographische Aufnahme gemacht wird.  
Der Vorstand.

**Kraftsportklub „Olympia“**  
Siegmar u. Umg.  
Sitz „Waldschlößchen“.  
Heute Sonnabend, den 3. d. M., abends  
Punkt 9 Uhr außerordentl. Monats-  
versammlung im Vereinslokal. Betreffs  
Neuwahlen ist das Erscheinen aller Mit-  
glieder dringend notwendig und bittet um  
zahlreiche Beteiligung mit „Kraft Heil“  
Der Vorstand.

**Königl. Sächs.  
Militärver. Reichenbrand.**  
Sonnabend abends 1/2 Uhr Versamm-  
lung im bekannten Vereinslokal. Die  
geehrten Kameraden werden hierzu höflichst  
eingeladen und um zahlreiches Erscheinen  
gebeten. Mit kameradschaftl. Gruß  
Der Vorstand.

Sonntag, den 4. Juli Bezirksvereins-  
versammlung in Rabenstein (Kühn's  
Restaurant). Beginn nachm. 4 Uhr. Recht  
zahlreiche Beteiligung erwünscht.

**Turnverein Reichenbrand.**  
(S. P.)  
Sonntag, den 11. Juli, nachmittags  
1/2 Uhr findet auf dem Schützenplatz in  
Chemnitz-Altenhof das diesjährige gemein-  
same Frauenturnen des Turnvereins  
Chemnitz Umgebung statt, wozu die Turn-  
genossen, zumal unsere Frauenabteilung  
daran beteiligt, zum Besuche des selben  
freudlich einladet.  
Die Leitung. Der Turnrat.  
D. Verthold. H. Enge.

**Gesellschaft „Einigkeit“**  
Reichenbrand.  
Den Mitgliedern zur gefl. Kenntnis, daß  
nächsten Sonntag, den 4. Juli ein Ausflug  
nach Park Herrenheide stattfindet. Hierzu  
möchten sich die Mitglieder mit wertigen  
Frauen Punkt 1/2 Uhr im Vereinslokal  
sammeln. Abmarsch mit Musik Punkt  
1 Uhr nach Bahnhof Rabenstein. Fahrt  
nach Röhndorf, von da aus Fußpartie  
nach Herrenheide. Um zahlreiches Erscheinen  
bittet  
Der Vorstand.

**Gesangverein Harmonie**  
Reichenbrand.  
Heute Sonnabend abends 9 Uhr  
Monatsversammlung.  
Der Vorstand.

*Waldschlößchen*  
Freitag, den 9. Juli  
Monatsversammlung.

**Schützen-Gesellschaft**  
Reichenbrand.  
Sonntag und Montag, den 11. und 12.  
Juli findet Preischießen und Montag  
abend anschließend ein Kränzchen statt.  
Rühres durch Zirkular. D. V.

**Kaninchenzüchter-Verein**  
Reichenbrand.  
Heute Sonnabend Versammlung in  
der Wartburg. Tagesordnung sehr wichtig.  
Es bittet um Aller Erscheinen  
Der Vorstand.

**Arbeiter-Radfahrer-Verein**  
„Frisch Auf“  
Reichenbrand.  
Hierdurch zur Kenntnisnahme, daß  
Sonntag, den 4. Juli d. J. nachmittags  
4 Uhr Versammlung im Restaurant  
„Schillereiche“ stattfindet. Allezeitiges Er-  
scheinen wünscht  
Der Vorstand.  
NB. Auch sei an dieser Stelle auf den  
Sonntag, den 11. Juli d. J. in Wendlers  
Gasthaus Reichenbrand, (kleiner Saal)  
stattfindenden Ball hingewiesen, wozu die  
Mitglieder hierdurch nochmals eingeladen  
werden, mit ihren wertigen Damen zu erscheinen  
Anfang 5 Uhr  
D. V.

**D. H. V.**  
Ortsgruppe Rabenstein.  
Mittwoch, den 7. Juli, abends 1/2 Uhr  
Monatsversammlung  
im „Waldschlößchen“. Bericht des Stimm-  
führers über den Verbandstag. Um zahl-  
reiches Erscheinen bittet  
Der Vorstand.  
NB. Die Mitgliedsarten liegen zur  
Einsicht bereit. Einladungen zum Ver-  
gnügen können ebenfalls entnommen werden.

**Stenographenverein**  
Gabelsberger Rabenstein.  
Sonntag, den 4. Juli findet in Kühn's  
Restaurant Bezirksversammlung statt.  
Anfang 4 Uhr nachm. Die Mitglieder  
werden gebeten, recht zahlreich zu erscheinen.  
Der Vorstand.

**Königl. Sächs.  
Militärverein Rabenstein.**  
Den wertigen Kameraden hiermit zur  
Kenntnis, daß Montag, den 5. Juli, abends  
9 Uhr Monatsversammlung im Gasthof  
„Weißer Adler“ stattfindet, wozu um zahl-  
reiche Beteiligung gebeten wird.  
Mit kameradschaftlichem Gruß  
Der Vorstand.

**Gesang. Doppelquartett**  
Rabenstein.  
Heute abends 1/2 Uhr Singstunde. Da  
in dieser auch das Nähere über unsere nach  
Dresden - Stolpen am 18. d. Mts. statt-  
findende Reise besprochen wird, so werden  
gleichzeitig die passiven Mitglieder, die sich  
an der Reise beteiligen wollen, hierzu ein-  
geladen.  
Der Vorstand.

**Frauenverein I. Rabenstein**  
Mittwoch, den 7. Juli Versammlung  
im Vereinslokal. Um zahlreiches Erscheinen  
bittet  
Die Vorsteherin.

**Frauenver. II Rabenstein.**  
Montag, den 5. Juli, nachm. 4 Uhr  
Monatsversammlung in der Belmühle.  
Die Vorsteherin.

**Frauenver. Oberrabenstein.**  
Montag, den 5. Juli Monatsver-  
sammlung im Gasthof „Goldner Bär“.  
Um zahlreiches Erscheinen bittet  
die Vorsteherin.

**F. F. II. Komp. Rabenstein.**  
Montag abends 8 Uhr Übung. Sammeln  
am neuen Geräthaus. Nach der Übung  
Monatsversammlung im „Goldenen  
Löwen“. Das Erscheinen aller Kameraden  
erwartet  
das Kommando.

**Schützen-Gesellschaft**  
Rabenstein.  
Nächsten Sonntag, den 4., sowie Sonntag,  
den 11. Juli, von nachmittags 3 Uhr an  
Schießen.  
Zum Preischießen der Schützen-  
schaft Reichenbrand, welches am 11. und  
12. Juli stattfindet, sind wir eingeladen.  
Um recht zahlreiche Beteiligung bittet  
Der Vorstand.

**„Mulle“ Rabenstein**  
Zweig Chh.-Altenhof.  
Wie den wertigen Mulpenbrüdern bekannt,  
findet heute Sonnabend, den 3. Juli aus  
Anlaß des Wegganges unseres 2. Präsi-  
dents v. Waggdorf im feierlich dekorierten  
Abendsaal großer Tränen- und Kneip-  
Abend mit verschiedenen Beilagen statt.  
Allezeitiges Erscheinen bringen erforderl.  
Zufuhre durch eigene Automobils auf allen  
Heeresstraßen. Der im Zirkular näher  
besprochene Anzug ist anzulegen, ohne  
Ausnahme. Durst, guter Biss und Fröh-  
lichkeit sind beim Eintritt abzugeben. Ein  
fideler Abend steht in Aussicht.  
Mit Aufregung  
v. Putzamer, Präsident.

**Turnver. Oberrabenstein**  
zu Rabenstein (j. P.)  
Sonnabend, den 10. Juli, pünktlich  
9 Uhr abends Vierteiljahresversamm-  
lung.  
Tagesordnung:  
1. Berichte. 2. Verschiedenes.  
Ich bitte die fälligen Vereinssteuerern an  
den Kassierer abzuführen. Derselbe wird  
die Mitglieder zu diesem Zwecke in den  
nächsten Tagen besuchen.  
Der Vorstand.

**Hausbesitzer-Verein**  
Rabenstein.  
Die nächste Monatsversammlung  
findet Mittwoch, den 7. Juli, abends 9 Uhr  
im Müller's Restaurant statt. Tagesordnung  
wird in der Versammlung bekannt gegeben.  
Um recht zahlreiches Erscheinen wird  
gebeten.  
Der Vorstand.

**Kaninchenzüchter-Verein**  
Rabenstein.  
Heute Sonnabend außerordentliche  
Generalversammlung. Betreffs der  
Ausstellung werden sämtliche Mitglieder  
gebeten, recht pünktlich zu erscheinen. Anfang  
Punkt 9 Uhr. Mit Hochachtung  
Der Vorstand.

**Hausbesitzerver. Neustadt.**  
Die Mitglieder werden Montag, den  
5. Juli, abends pünktlich 1/2 Uhr zur  
Monatsversammlung im Gasthof hier-  
durch höflich eingeladen und um zahlreiches  
Erscheinen gebeten. Die Tagesordnung  
wird bei Beginn der Versammlung bekannt  
gegeben.  
Scherzer, stellv. Vor.

### Jagdverpachtung.

Die Jagd im hiesigen oberen Jagdbezirk, ca 300 Acker, soll **Sonntag, den 25. Juli 1909 nachmittags 5 Uhr** im **Gasthaus zum goldenen Löwen** hier öffentlich im Wege des Meistgebots auf 6 Jahre verpachtet werden.  
Auswahl unter den Bietern bleibt vorbehalten.  
Rabenstein, den 26. Juni 1909.  
Herrn. Reinhardt,  
a. Zt. Stellvert. Jagdvorstand.

### Konfirmandensparkasse Rabenstein.

Montag, den 5. Juli Abends 7/9 Uhr  
**Generalversammlung.**  
Tagesordnung: Auflösung der Kasse und Erledigung der damit zusammenhängenden Frage.  
Es wird um zahlreichen Besuch gebeten. Der Vorstand.

## Achtung!

Den geehrten Einwohnern von Rabenstein und Umgegend zur gefälligen Kenntnissnahme, daß wir die

# Kirschenbude

an der Limbacherstraße wieder eröffnet haben und bitten um recht fleißigen Besuch.

Rabenstein. **Georg Hoppe und Frau.**

### Gasthaus Siegmars.

Gedämmte rauchfreie renovierte Lokalitäten.  
Veranda - Garten - Regalbahn.  
Sonntag v. 1/2 4 Uhr an **starkbesetzte Ballmusik.**  
Um gültigen Zuspruch bittet **Emma verw. Behrmann.**

### Gasthaus Weiker Adler, Rabenstein.

Morgen Sonntag von nachm. 1/4 Uhr an  
**starkbesetzte Ballmusik.**  
Es ladet hierzu freundlichst ein **Rob. Börner.**

### Goldner Löwe Rabenstein.

Morgen Sonntag von nachmittags 1/2 4 Uhr an  
**starkbesetzte Ballmusik**  
in dem neugemalten und künstlerisch ausgeführten Ballsaal.  
Großartige Lichteffekte.  
Hochachtungsvoll **Emil Müller.**

### Schützenruh, Siegmars.

Montag, den 5. Juli a. o.  
**Schlachtfest, verbunden mit Abendessen**  
(vormittag 11 Uhr Wellfleisch).  
wogu freundlichst einladet **Otto Haase.**  
ff. Speisen. Fernruf Nr. 302. ff. Getränke.  
Für musikalische Unterhaltung ist gesorgt.

### Adolf Friedrich's

### Schuhwarenlager und Schnellbefohlerei

befindet sich in Reichenbrand  
**Sofersstraße Nr. 65.**

### Vollständiger Räumungs-Ausverkauf.

Sämtliche Damen- und Kinderhüte, Formen zu jedem annehmbaren Preis!  
In Federn, Fantasiefedern, Blumen, Seidenstoffen, Samten, reinseidenden Bändern, Chinobändern zu Schärpen, Haarschleifen bietet sich die günstigste Gelegenheit, Bedarf spottbillig zu decken.

**E. Pöge, Putzgeschäft, Rabenstein.**

### Hobel- und Maschinenspäne

zum Anfeuern und Streuen,  
pro Sack 10 Pf., pro Fuhre 3 Mark,  
**Sägepäne**  
pro Sack 50 Pf.,  
**hartes Abfallholz**  
pro Raummeter ab Fabrik 10,- Mk.,  
frei Haus 12,50 Mk.  
empfehlen **Ernst Herrschuh,**  
Maschinenfabrik,  
Reichenbrand, Hofstr. 9.

### Ein Hausgrundstück

wird zu kaufen gesucht in Reichenbrand oder Siegmars bei 5- bis 6000 Mark Anzahlung. Von wem? sagt die Expedition dieses Blattes.

### Brenn-Holz

verkauft **Gustav Mehlhorn,**  
Reichenbrand.

### Junge Silber-Naninchen und Hermelin

sind billig zu verkaufen  
Rabenstein, Ritterstraße 64b.

### Kleiner Hund,

reifarbig, schön gezeichnet, wachsam, umhändelbar billig veräußert  
Rabenstein, Talstraße 45.

### Wein bewährtes Mittel gegen Blutstauung

ist wieder frisch eingetroffen. Erfolg sicher.  
**Fritz Koch sen.,**  
Wästenbrand, Schubertstr. 63.

### 1 Strickerin

auf Ser Körpermaschine sofort gesucht.  
**Winkler & Gärtner,**  
Rabenstein.

### 1 Links-Linksstricker

sucht **Richard Winter,**  
Rabenstein.

### 1 Körperstricker

auf 2-Längenmaschine, sowie einige Fingerstrickerinnen gesucht. Auch werden Fingermaschinen abgegeben.  
**Paul Steiner,**  
Rabenstein.

### Ein eigenständiger Stricker

für Jacquard- und Körpermaschine findet sofort dauernde Beschäftigung.  
**Max Herm. Hofmann,**  
Rabenstein.

### Eigenständigen Stricker oder Strickerin

auf Ser Körpermaschine sucht  
**Max Rudolph,**  
Reichenbrand, Weststraße 6.

### Ein Stricker

auf Sportmaschine, sowie mehrere Fingerstrickerinnen werden sofort gesucht  
**Siegmars, Rosmarinstraße 19.**

### Tüchtigen Arbeiter

auf Körper-Jacquard-Maschine, sowie geübte Fingerstrickerinnen außer dem Hause für neue Maschinen sucht  
**W. Friedemann,**  
Neustadt, Hofstr. 7.

### Tüchtige Strickerinnen

auf neue Ser Fingermaschinen sucht für sofort bei höchsten Löhnen  
**Bruno Barthel,**  
Sandfabrik, Rabenstein.

### Tüchtige Stricker

auf Links- und Rechts-Strickmaschinen bei hohem Lohn sucht  
**Paul Bach,**  
meh. Strickerin,  
Sachsulz i. Th., Darmstädter Str.

### Strickerin

auf Ser Fingermaschine sucht bei dauernder Beschäftigung  
**Karl Scharf,**  
Rabenstein, Limbacherstr. 36.

### Geübte eigenständige Besetzerinnen,

auch Mädchen zum Anlernen, sucht  
**Emil Müller,**  
Rabenstein, Limbacherstraße 35b.

### Ein Mädchen

auf Knopflochmaschine, sowie mehrere Besetzerinnen in und außer dem Hause, auch zum Anlernen, sucht  
**Semmler, Siegmars.**

### 1-2 durchaus perfekte Cops-Spuler,

sowie 1 tüchtige Räherin für Trikotstoffe (nicht außer dem Hause) sucht  
**A. Dürschmidt,**  
Siegmars.

### Einen jüngeren Spuler

auf Motormaschine, sowie mehrere tüchtige Fingerstrickerinnen sucht  
**F. Merkel,**  
Rabenstein.

### Einen Fingermacher

auf Pagetmaschine sucht  
**Bruno Barthel,**  
Rabenstein.

### Grosse Posten Fahrradmäntel u. Schläuche

trafen ein und verkaufe solche zu ganz billigen Preisen.

**Max Eichmann, Rabenstein,**  
Elektrotechnisches Geschäft.

**Burschen-Anzüge 12-28 Mr.**

**Herren-Anzüge 15-35 Mr.**

**Herren- u. Burschenhosen 4-8 Mr.**

**Sommer-Paletots 20 u. 23 Mr.**

**Knaben-Anzüge, die neuesten Ausführungen 3-15 Mr.**

empfiehlt in nur guter, realer Ware, und bittet das geehrte Publikum sich hieron überzeugen zu wollen

**Richard Gärtner,**  
Siegmars, Limbacherstr. 15.

### Abfälle aller Art,

wollene und baumwollene Fäden, Trikotabfälle, Lumpen, Papierabfälle u. s. w. kauft jeden Posten zu den höchsten Tagespreisen  
**Otto Singer, Siegmars, Hoferstraße 43.**

### Schuhwaren

für Herren, Damen und Kinder, in allen Lederarten, vom dauerhaftesten Arbeitstiefel bis zum eleganten Salonstiefel, ferner extra für ältere Damen gefertigte Schnürstiefel u. Schuhe, bequeme Halbschuhe, dragl. auch Schnallenstiefel für ältere Herren bringt in empfehlende Erinnerung



Maßarbeit und Reparaturen werden schnell und saub. ausgeführt.  
**Max Uhlmann, Siegmars,**  
Ede Hofer- und König-Albert-Straße.

### Glacézwicker

nebst Maschine, sowie Röhlerzwicker werden an eigenständige Zwicker abgegeben. Offerten unt. **A. R. 400** in die Expedition d. Bl. erbeten.

### Saubere Frau

als Aufwartung täglich von 7-10 Uhr gesucht. Fortsetzung erbeten in den Nachmittagsstunden. **Villa Liebig, Rabenstein, Parkstraße.**

### Größeres saub. Schulmädchen

zur Aufwartung gesucht. Zu erfahren bei Herrn **Emil Winter, Rabenstein.**

### Schwarze Kammgarnhosen

in allen Größen,  
**Herren-Arbeits-hosen**  
in allen Größen und Preisen,  
**Herren-Waschjoppen,**  
**Herren-Lüster-Jacketts**  
mit und ohne Futter,  
**einzelne Westen,**  
**Knaben-Stoff- und Wasch-**  
**anzüge, Leib- und Knie-**  
**Knaben-hosen, Knaben-**  
**Manchester- und**  
**Knaben-Waschhosen**  
in allen Größen und Preisen,  
**Knaben-Waschblusen**  
für 2-13-jährige, hell u. dunkel,  
**Knaben-Waschjoppen**  
bekannt billig und solid bei  
**Th. Lohwasser,**  
Rabenstein.

### Gurken, Salat, Spinat

offeriert **Curt Veit, Gärtnerei,**  
Rabenstein, Hofstr. 55.

### Korbfach

Alle in das einschlägigen Artikel empfiehlt billigst  
**Otto Silbermann,**  
Korbmachermesser,  
Siegmars, Wiesenstr. 2.

### Freilaufrad billig zu verkaufen

**Reichenbrand, Feldstraße 4, I.**

### Alle Damenhüte

um zu räumen  
verkaufe jetzt zu Spottpreisen.

**Th. Lohwasser,**  
Rabenstein.



Niederlagen gesucht.

### Gurken, Bohnen, Salat, Kohlrabi und Möhren

empfehlen **Eduard Dietrich's**  
Kofenschule.

### Ehrenklärung.

Erkläre hiermit die über Frau **Marie Lindner** gegen verschiedene Personen ausgesprochenen Verdächtigungen für unwahr und nehme solche zurück.  
**Frau W. verw. Franke.**

Die der Frau verw. **Hilgen**, hier, Gartenstraße 140, zugelegte schwere Beleidigung nehme ich hierdurch reuenvoll zurück und bitte diese herzlich um Verzeihung.  
**Frau Auguste Siegel,**  
Rabenstein, Gartenstraße 136.

### Eine Ser Strickmaschine,

18 cm lang, mit Inädligen Verfab, fast neu, preiswert zu verkaufen. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

### Eine Handschuhmaschine

ist billig zu verkaufen  
**Reichenbrand, Rosenweg 1.**

### Ein Kinderwagen

ist billig zu verkaufen bei  
**Bruno Barthel, Handschuhfabrik**  
Rabenstein.

### Guterhaltener Kinderkorb mit Gestell, Reformstuhl

(verstellbar, ovaler und viereriger Tisch, Stühle) billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

2jähr. weiße Ziege ohne Hörner und 4 Monate altes **Böckchen** zu verkaufen.  
**Jüttner, Reichenbrand, Hofstr. Str. 25.**  
Salat verkauft der Obige.